

# Eine mörderische Geburtstagsfeier

Von JeanneDark

## Kapitel 5:

Hi Leute...

Als erstes möchte ich mich bei den Kommischreibern bedanken ^.^

Sakurajima

Naoka

Kagayaku

Sirius-Black

Shina\_Kudo

Astrido.....

Ach einfach alle ein fettes \*DAISUKI\* and \*gansdollknudäll\*

\*arrigatou\* Ich bin euch wirklich dankbar dass ihr euch meine Geschichte antut...

Dann wollte ich mich noch entschuldigen, da es so lange gedauert hat. Aber genug von meinem Geschwätz viel Spaß mit meiner Geschichte.

Eure Otakukazuha ^.^

Die beiden gingen den Gang entlang und sie trugen ihr Wissen zusammen. "Aber wer der Mörder ist wissen wir immer noch nicht, was nun Heiji..." Conan sah seinen Freund mit besorgter Miene an. Am liebsten wäre es wohl beiden sie hätten sich geirrt, dass nicht einer der hier anwesenden der Mörder sei...

"ja ... ja du hast recht. Mir fällt einfach kein Motiv ein. Yamato, Kaori und Akira... Ich traue eigentlich keinem von ihnen einen Mord zu..." Seine Miene hatte sich ziemlich verfinstert. "Aber ich sollte keine persönlichen Gefühle in den Vordergrund stellen, nicht wahr..." mit diesen Worten grinste Heiji seinen kleinen Detektivfreund an. "Nun ja, ich weiß nicht ob es uns weiterhilft, aber Yamato und Kaori haben sich geliebt...."

Bald waren sie im Wohnzimmer angekommen, wo sie zu ihrer Überraschung auch Kazuha vorfanden.

Heiji blinzelte seine Freundin verwirrt an: "Was machst du denn hier, Kazuha?" Sie wich seinem Blick aus. Ein leichter Rotschimmer legte sich über ihre Wangen "M-mir war bloß ein w-wenig langweilig..." Heiji konnte deutlich das Zittern in ihrer Stimme, welches sie vergeblich versuchte zu unterdrücken, heraushören. Er ließ sich neben ihr aufs Sofa fallen und versuchte dabei so gelassen wie möglich zu wirken.

Er führte mit ihr ein leises Gespräch, damit keiner der anderen verstand was sie sagten. Kazuha lehnte sich mit ihrem Kopf gegen seine Brust und lauschte seinem Herzschlag, sie versuchte die aufsteigenden Tränen zu unterdrücken aber sie schaffte

es nicht. "Hei-chan...."

Heiji spürte die Tränen Kazuhas auf seinem Shirt, erspürte das zittern welches sie nicht unterdrücken konnte. Erlegte seine Hand beruhigend auf ihren Kopf. "Onee-chan..."

"Hey ihr beiden, Schluss mit diesem Liebesgeflüster!!!!" Mamoru setzte einen gespielt genervten Gesichtsausdruck auf. Heiji und Kazuha schoss das Blut in den Kopf: "Von wegen Liebesgeflüster!!!!" riefen beide im Chor.

Dieser grinste fies: "Leugnen ist zwecklos, die Beweislage ist eindeutig..." Dabei äffte er Heijis übliche Miene nach wenn dieser seine Fälle aufklärte. Er stolzierte, die Hände in den Hosentaschen vergraben durch den Raum.. "Ihr hattet eben nicht genug Zeit die Beweise zu vernichten..."

Heiji und Conan wurden Hellhörig "Vernichten?!? Das ist es...." Wie vom Blitz getroffen schossen die beiden aus dem Raum und ließen die anderen verwirrt und unwissend zurück. "Wo wollt ihr hin?", riefen Ran und Kazuha wie aus einem Munde doch sie bekamen keine Antwort...

"Hey Kudo, wenn unsere Schlussfolgerungen richtig sind, dann müssten wir..." "du brauchst gar nicht erst weiterreden wir werden es finden und zwar im Zimmer einer der drei Verdächtigen..."

Ran ließ sich seufzend auf das Sofa sinken und bemerkte nun auch, dass Kazuha verschwunden war. Derweil suchten Heiji und Conan nach den Beweisen. "Hier ist nichts Kudo..." Heiji richtete sich auf, er bemerkte nicht, dass sie beobachtet wurden. Kazuhas Augen weiteten sich. "Kudo? Das war doch der Name von Rans Freund... sollte der kleine etwa???"

"Okay dann bleibt nur noch ein Zimmer..." die beiden wollten sich gerade auf den Weg machen. Kazuha wich erschrocken zurück, was sollte sie jetzt machen? Da erblickte sie die Toilette dessen Tür weit offen stand...

Conan drückte gegen die Tür die einen Spalt breit offen war und verließ den Raum. Heiji zog eine Augenbraue nach oben. Er hatte die Tür doch ganz zu gemacht, da war er sich absolut sicher. Ob der Mörder die beiden beobachtete?

"Geh schon mal vor ich komme gleich nach", flüsterte er Conan zu und ging langsam auf die Toilette zu. Langsam drückte er die Klinke hinunter und öffnete die Tür, er machte sich beriet eventuelle Angriffe sofort abwehren zu können. Langsam sah er sich im Raum um, konnte jedoch nichts entdecken.

Plötzlich hörte er hinter sich etwas. Blitzschnell drehte er sich um, um dem Unbekannten einen Hieb zu verpassen.

Sein Ellebogen schoss vor und stoppte kurz vor Kazuhas Gesicht.

"Kazuha... Sag mal musst du uns so einen Schrecken einjagen?", donnerte Heiji, wie sie es eigentlich nur von seinem Vater gewohnt war.

Heiji packte Kazuha am Arm und zog sie hinter sich her zu Conan. Dieser starrte Kazuha verwirrt an. "Was.." "Sie hat uns eben belauscht..." Heiji spürte wie Kazuha zitterte und bemerkte erst jetzt wie stark er eigentlich zugepackt hatte. Er ließ sie los,

an der Stelle blieb ein starker Abdruck seiner hand. "tut mir leid, war keine Absicht..." Er sah sich Kazuhas arm etwas genauer an. "Geht schon..." Ihre Stimme klang ruhiger als im wohnzimmer.

Heiji und Conan fanden einen Koffer mit einem doppelten Boden worin sich ein blutverschmiertes Hemd und eine Flasche Chloroform befand. "Sind da auch Handschuhe?" fragte Heiji. Conan verneinte dies Grinsend.

Sie begaben sich zurück ins Wohnzimmer. "Hey, wo wart ihr? Habt ihr Kazuha gesehen die ist nämlich verschwunden!" Heiji und Conan sahen hinter sich, seltsam bis eben war sie doch noch hinter ihnen gewesen.

"Die können wir später suchen..." Heiji stellte die Plastiktüte neber das Sofa "Was ist den in der Tüte?" Neugierig sah Mako ihn an. "Dazu kommen wir später. Als erstes will ich die Tatabläufe noch einmal Revue passieren lassen." Er vergrub seine Hände in den Hosentaschen und blickte in die entsetzte Runde. "Ich beginne mit dem Versuchten Mord an Kazu. Er griff sie an und betäubte sie. Da ich durch seltsame Geräusche die ich von nebenan sehr gut hören konnte hatte er zum Glück keine Zeit ihr irgendetwas anzutun, sondern musste die Zeit zur Flucht nutzen. Er kletterte also über die Trennwand und stieß anschließend zu uns. Eine andere Möglichkeit bleibt ihm nicht da er sonst Gefahr lief von einem der andern gesehen zu werden." Heiji atmete tief durch "Beim zweiten Mord, dem Mord an Naoko benutzte der Täter eine Pistole. Damit wollte er euch auf eine falsche Fährte locken. Denn wenn Kazu und ich nicht zufällig zusammen gewesen wären hättet ihr 100%ig mich verdächtigt. Für mich ist es ja schließlich eine Kleinigkeit an Schusswaffen zu kommen nicht wahr? Am verdächtigsten ist aber der erste Mord, bei der eine Katana benutzt wurde. Denn fast jeder der hier anwesenden Jungs ist im Kendo-Club. Alle die nicht im Kendo-Club sind würden wir doch automatisch als Tatverdächtige ausschließen. Nicht wahr mein lieber Akira!" Heiji warf dem Jungen einen verachtenden Blick zu.

"W-was soll das? Du hast keine Beweise und willst mich als Mörder hinstellen?" Heiji stieß die Tüte um das Fläschchen mit Chloroform und das Blutbefleckte Hemd fielen dabei heraus. "Deine Fingerabdrücke sowie Schweißrückstände von dir werden sich auf diesen Sachen vermutlich problemlos finden. Aber es würde mich mehr interessieren warum du die beiden getötet und Kazuha in Gefahr gebracht hast?" Die anderen sahen Akira entsetzt an. Mamoru sah Heiji zweifelnd an: "Du, du hast doch gesagt der Mörder müsste ein wenig Kendo beherrschen aber Akira ist doch nicht in unserem Club oder?" Die Tür öffnete sich und Kazuha tratt ein. "Ich hab in seinem Zimmer dieses Bild gefunden, Heiji!" Heiji betrachtete sich das Bild genauer. "Aber was?" Kazuha sah zu Akira: "Akiras Geburtsname ist Akira Toshizawa. Scheinbar hat er sich das Gesicht operieren lassen nachdem er von einer Familie in Tokyo adoptiert wurde." Heiji sah sich dass Foto genauer an. "Dann war dein Motiv also Rache für Aoko, die damals deine Freundin war und Selbst mord begangen hatte?" Akira nickte stumm, die Tränen liefen ihm übers Gesicht wenn er an die Schmerzliche Zeit zurück dachte. Sie hatten Aoko immer gemobbt und irgendwann haben sie zwei Freunden gesagt sie sollten ihren Spaß mit ihr haben. Die Typen haben sie vergewaltigt, ihr die Beine zerschossen, damit sie nicht fliehen konnte und mit Glasscherben haben die Typen sie zerschnitten. Sie war entstellt und hatte sich umgebracht." Heiji lauschte weiter Akiras Geschichte, wusste er die ganze Geschichte? "Die beiden haben sich

wahrscheinlich noch darüber lustig gemacht, diese miesen Schlampen!!! Und eure Väter haben einen Dreck getan um die Typen und die Mädchen vor Gericht zu bringen!" Heiji zog Akira grob auf die Beine. So redete niemand ungestraft über seinen Vater. "Jetzt hör mal gut zu. Unsere Väter haben Wochen lang nach diesen Typen gesucht. Es kam nie zu einer Verhandlung weil die beiden auf der Flucht vor der Polizei um's Leben kamen.!!! Und die Mädchen hatten sich gestellt und alles erzählt. Sie wollten Aoko nur einen Schreck einjagen. Am Tag vor Ihrem Tod hatten sie sich unter Tränen bei Aoko entschuldigt. Sie schrieb in ihrem Tagebuch dass sie den beiden zuziehen hatte da sie das nicht zu verantworten hatten. SIE WOLLTE KEINE RACHE!!!!" Heiji war mit jedem Wort lauter geworden und Akira immer kleiner. Erst jetzt begriff er wie auch die beiden gedacht und gefühlt haben mussten.

Am nächsten Tag standen Heijis Vater und einige anderen Polizisten vor der Hütte, die Leichen wurden abtransportiert und Akira, welcher sich auf Heijis Empfehlung hin selbst gestellt hatte wurde abgeführt. Wenn er wirklich bereute würde das, dass Strafmaß mildern. Alle wollten so schnell wie möglich nach Hause und diese Tragödie, die nie hätte passieren sollen vergessen.

Heiji verfluchte sich in Gedanken, er wollte Kazuha eine so wundervolle Geburtstagsparty geben und nun das! Kazu erzählte ihrem Vater gerade was alles passiert war. Als sie an der Stelle ankam an der sie überfallen worden war driftete ihr Vater, welcher den Wagen fuhr gefährlich nah in Richtung Straßengraben ab und riss Heiji damit unsanft aus seinen Gedanken. Er spürte den böartigen Blick im Nacken und vermied es so gut es ging den Fahrer anzusehen. Er hoffte nur das er bald aus dem Auto kam....

Tja dass wars dann auch schon ^.^ Damit ist meine erste Fanfic beendet. Ihr müsst wirklich entschuldigen aber es liegt mir irgendwie nicht Kriminalfälle zu erfinden und gut zu beschreiben. Ahhh \*gomen\* und danke, dass ihr euch alles angetan habt. >-<; Also wie fandet ihr den Schluss?  
Eure Otakukazuha